

Die Türkei und Syrien wollen beide das US-Militär aus Syrien entfernen

18. August 2024 | Steven Sahiounie

Am 13. August wurden nach Angaben lokaler Medien US-Truppen in Syrien angegriffen, wobei jedoch keine Angaben zu möglichen Verletzungen gemacht wurden. Am 9. August wurden acht US-Soldaten bei einem Drohnenangriff auf den Stützpunkt Rumaylan im Nordosten Syriens [verwundet](#). Dies war der zweite größere Angriff in den letzten Tagen gegen die US-Streitkräfte, die illegal syrisches Gebiet besetzen. Dieser Vorfall ist der jüngste in einer langen Reihe ähnlicher Angriffe von Gruppen, die versuchen, die 900 US-Soldaten aus ihrer Besetzung Syriens und die 2500 US-Soldaten aus dem Irak zu vertreiben. All diese Angriffe finden inmitten der zunehmenden Spannungen im Nahen Osten statt, da Israel sich weigert, einem Waffenstillstand im Gazastreifen zuzustimmen, den die UNO als Völkermord bezeichnet.

Einige US-Mitarbeiter in Rumaylan erlitten leichte Verletzungen, u. a. eine Rauchvergiftung, und wurden auf mögliche traumatische Hirnverletzungen untersucht, während einige zur weiteren Untersuchung transportiert wurden.

In Rumaylan befindet sich die größte Konzentration von Öl- und Gasquellen in Syrien, die in der Vergangenheit die gesamte Hausversorgung Syriens sicherstellten und durch die Umwandlung von Öl und Gas in Elektrizität über Kraftwerke das nationale Stromnetz vollständig mit Strom versorgten. Aufgrund der [Besetzung durch die USA](#) und der Konfiszierung der im Nordosten geförderten Ölvorkommen erhält ein durchschnittlicher Haushalt in Syrien heute nur noch 1,5 Stunden Strom in einem 24-Stunden-Zeitraum.

ISIS hatte sich durch den [Verkauf von gestohlenem Öl](#) aus den Ölfeldern im Nordirak und in Syrien gut finanziert. [Trump befahl](#) den US-Truppen in Syrien, nach der Niederlage von ISIS abzuziehen, aber der „tiefe Staat“ verweigerte sich Trump, und die US-Truppen blieben in Syrien, um das syrische Öl zu beschlagnahmen und das syrische Volk seiner eigenen Energieressourcen zu berauben.

Am 5. August wurden bei einem Raketenangriff einer militärischen Einheit der irakischen Nationalarmee, den Popular Mobilization Forces, auf dem Luftwaffenstützpunkt Ain al-Asad im Westirak fünf US-Angehörige verletzt. Die Volksmobilisierungskräfte waren Teil der irakischen Militärkoalition, die ISIS besiegt hat.

Die irakische Regierung forderte 2014 das US-Militär zurück, um sie im Kampf gegen ISIS zu unterstützen. Nach der Niederlage von ISIS haben sowohl das irakische Parlament als auch die Zentralregierung in Bagdad das US-Militär [aufgefordert](#), den Irak zu verlassen, aber die USA halten weiterhin mehrere Stützpunkte im Irak besetzt.

Die USA haben mehrere militärische Angriffe auf irakischem Boden durchgeführt, darunter die Ermordung des iranischen Befehlshabers Qasem Soleimani und die Ermordung eines hochrangigen Militärbefehlshabers, [Bu Baqir al-Saadi](#). Der Irak betrachtet die Evakuierung der US-Truppen vom irakischen Boden als eine Angelegenheit der nationalen Sicherheit.

Der türkische Präsident Recep Tayyip Erdogan war ein enger persönlicher Freund des syrischen Präsidenten Bashar al-Assad, der ihn sogar öffentlich als „Bruder“ bezeichnete; dies änderte sich jedoch 2011, als der Krieg Obamas gegen Syrien begann. Erdogan war ein Verbündeter der USA und ein NATO-Mitglied mit der größten Armee der NATO. Erdogan spielte seine Rolle in dem Drehbuch, das im Oval Office von Obama geschrieben wurde. Das Drama endete in einer Tragödie für Syrien und in einer Farce für die Türkei und die EU, die weiterhin den Preis für die Aufnahme von Millionen syrischer Flüchtlinge zahlen müssen, die auf der Suche nach Frieden und Einkommen aus ihrer Heimat vertrieben wurden.

Erdogan fühlte sich von den USA [verraten](#). Er hatte ihr Spiel in Syrien mitgespielt und den Preis dafür gezahlt, dass er internationale radikal-islamische Terroristen und 3 Millionen syrische Flüchtlinge aufgenommen hatte. Erdogan hatte auch die syrische Opposition, die Syrische Nationale Koalition (SNC), in Istanbul beherbergt. Nun spielten die USA an der Grenze zur Türkei mit dem Feuer, während sie die SDF (Syrian Democratic Forces) unterstützten, die direkt mit der PKK verbunden sind, die in drei Jahrzehnten Terrorismus über 30.000 Menschen in der Türkei getötet hat. Erdogan forderte Washington wiederholt auf, die Unterstützung einer kurdischen kommunistischen [halbautonomen Regierung](#) im Nordosten Syriens einzustellen, aber das Vorhaben des Außenministeriums, für immer in Syrien zu bleiben, war wichtiger als die Beziehungen zur Türkei.

Erdogan möchte seine Beziehungen zu Assad [verbessern](#). Er strebt eine Versöhnung mit Damaskus an, und Syrien hat positiv darauf reagiert, aber verlangt, dass die Türkei zunächst das gesamte türkische Militär von syrischem Boden entlang der Nordgrenze abzieht.

Experten haben gemunkelt, dass ein Abkommen zwischen der Türkei und Syrien in Arbeit ist. Der Deal, der auf dem Tisch liegt, ist ziemlich einfach: Die Türkei muss die US-Truppen dazu bringen, sich vollständig aus Syrien zurückzuziehen, und im Gegenzug wird die syrische arabische Armee die SDF entwaffnen und die Sicherheit der türkischen Grenze gewährleisten.

Der Abzug ausländischer Truppen aus einem besetzten Land kann auf friedlichem Wege durch diplomatische Verhandlungen erfolgen, bei denen jede Seite Vorteile hat. Oder er kann durch gewaltsame Angriffe auf die Besatzungstruppen erreicht werden, um sie zu veranlassen, von sich aus zu gehen.

Der größte Exportmarkt der Türkei war vor 2011 Syrien. Seitdem ist die Türkei in eine [Wirtschaftskrise](#) gestürzt. Die türkischen Bürger nehmen die 3 Millionen syrischen Flüchtlinge, die unter ihnen leben, inzwischen übel und fordern ihre Rückführung. Erdogan betrachtet die türkisch-syrische Grenze als eine nationale Sicherheitspriorität.

Ohne die US-Militärpräsenz in Syrien werden die Kurden [gezwungen sein](#), sich wieder mit Damaskus zu verbünden. In diesem Prozess können Millionen Syrer in ihre Heimat zurückkehren, und die Öl- und Gasquellen können wieder eine Energiequelle für das gesamte syrische Volk sein, anstatt nur für eine Minderheit kurdischer Kommunisten.